

Landeshauptstadt

Hannover

FAMILIEN
LEBEN IN
HANNOVER

Kinderfreundliche Kommune

FACHBEREICH
JUGEND UND FAMILIE

Jugendhilfeausschuss am 23.09.2024

[hannover.de/
jugendamt-lhh](https://hannover.de/jugendamt-lhh)

Übersicht

- 1. Was ist der Verein „Kinderfreundliche Kommunen e.V.“?**
- 2. Zielsetzung und Vorteile einer Projektteilnahme (LHH)**
- 3. Welche Städte nehmen bisher teil?**
- 4. Kurz und knapp – was kommt auf die LHH zu?**

1. Was ist der Verein „Kinderfreundliche Kommunen e.V.“?

- „Kinderfreundliche Kommunen – Verein zur Förderung der Kinderrechte in den Städten und Gemeinden Deutschlands“ wurde am 14.02.2012 vom **Deutschen Kinderhilfswerk** und **UNICEF Deutschland** gegründet
- Ziel ist eine familienfreundliche und beteiligende Stadtentwicklung im Kontext der UN-Kinderrechtskonvention (Interessenvertretung)
- Kontinuierliche Begleitung und Unterstützung der Städte und Gemeinden, die an dem Vorhaben teilnehmen (individuelles, auf die Kommune abgestimmtes Programm)
- Verleihung des **Siegels** „Kinderfreundliche Kommune“ (mit Beginn der Umsetzungsphase)
- Zugriff auf **Expert*innen-Netzwerk** (Professioneller Erfahrungsaustausch)
- Exklusive **Workshop-Reihe** für Verwaltungsmitarbeiter*innen

2. Zielsetzung und Vorteile einer Projektteilnahme (LHH)

- **Teilhabe der Zivilgesellschaft am Verwaltungshandeln**
- **Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts** durch Mitwirkungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten für jetzige und kommende Generationen
- **Aufwertung** bereits vorhandener Strukturen
- **Wachstumsförderung:** Attraktivität für Familien steigern
- Erfüllung der **bundespolitischen Forderung**, kommunale Maßnahmen und Beteiligungsrechte der jungen Bürger*innen an der Schnittstelle zur Verwaltung auszubauen (vgl. Art. 12 UN-Kinderrechtskonvention), **Demokratieverständnis** schon bei den Kleinsten etablieren
- **Marketinginstrument:** International anerkanntes Siegel
- **Investition** in frühkindliche Bildung rentiert sich (Wirtschaftlichkeit)
- **Internationale Vernetzung** (Child Friendly Cities Initiative – CFCI)

3. Welche Städte nehmen bisher teil?

- Begonnen hat das Projekt 2012 mit sechs Pilotkommunen
- Inzwischen nehmen **60 Städte und Gemeinden** bundesweit teil
- Von diesen sind lediglich 6 Großstädte (ab 150.000 Einwohner*innen), und Hannover wäre bei einem Beitritt die 3. Kommune bundesweit mit mehr als 500.000 Einwohner*innen:

Bonn, **Köln**, Mannheim, Potsdam, Regensburg, **Stuttgart**

(Landeshauptstadt Hannover)

4. Kurz und knapp – was kommt da auf die LHH zu?

- **Beschlussfassung** des Stadtrats über **Vereinbarung** einer 5jährigen Zusammenarbeit mit Kinderfreundliche Kommunen e.V.
- **Kosten:** Mitgliedsgebühr 21.000 EUR/Jahr (105.000 EUR für 5 Jahre)
- **Personelle Ressourcen:** Projektkoordination (102.372 EUR) → FB 51
- Einrichtung einer **Steuerungsgruppe**
- Weitere **Kosten** ergeben sich aus den zu *erarbeitenden Aktionsplänen (u.a. Öffentlichkeitsarbeit etc.) ab 2026*

- Unter Mithilfe von Kinderfreundliche Kommunen e.V.:
- **Bestandsaufnahme** (Aktuelle Situation der Kinderrechte in der Stadt, bestehende Kinder- und Jugendpolitik)
- Zertifizierung + Monitoring + Evaluation : 1. *Erstellung* eines **Aktionsplanes** (ca. 2 Jahre) und 2. *Umsetzung und Kontrolle* (ca. 3 Jahre) → **Maßnahmen**